

## Wahlbüro im Endspurt

### Einladung zur Wahlparty

Am Sonntag, 24. September, ist die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag. An diesem Tag werden alle Wahllokale von 8 bis 18 Uhr geöffnet sein. Die Wahlbenachrichtigung enthält alle wichtigen Informationen zur Wahl, die Anschrift des Wahlgebäudes und die Wahlbezirk- und Wählernummer.

Die Wählerinnen und Wähler werden gebeten, die Wahlbenachrichtigung ins Wahllokal mitzubringen, das erleichtert den Ablauf. Außerdem müssen sie einen Ausweis bei sich haben und auf Verlangen vorlegen. Wer seine Wahlbenachrichtigung nicht greifbar hat, kann auch nur mit dem Ausweis wählen gehen. Das Wahlgebäude kann unter Telefon 293-9566 erfragt oder im Internet ([www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen)) mit Bild und Stadtplanausschnitt gefunden werden.

Der Stimmzettel wird im Wahlraum ausgehändigt. Eine Liste der Wahlvorschläge ist im Internet zu finden ([www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen)). Die Wählerinnen und Wähler haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen und können diese auch an unterschiedliche Wahlvorschläge vergeben. Mit der Erststimme wählen sie eine Direktkandidatin oder einen Direktkandidaten für den Wahlkreis 275 Mannheim. Es gibt neun Wahlvorschläge für die Erststimme; wer die meisten Stimmen erhält, ist direkt in den Bundestag gewählt. Um die Zweitstimme bewerben sich die Landeslisten von 21 Parteien. Die Zweitstimme entscheidet über die Sitzverteilung im Bundestag und wird deshalb auch als „Kanzlerstimme“ bezeichnet, denn in dieses Amt kann man nur von der Bundestagsmehrheit gewählt werden.

### Briefwahl

Viele Mannheimerinnen und Mannheimer haben schon gewählt – per Wahlbrief oder im Wahlbüro. Mehr als 45.000 Wahlberechtigte haben ihre Stimme bereits auf diese Weise abgegeben. So viele, wie noch nie zuvor bei einer Wahl in Mannheim.

Briefwähler dürfen die rechtzeitig Rücksendung ihrer Briefwahlumschläge nicht verpassen. Nur Wahlbriefe, die bis 18 Uhr am Sonntag im Rathaus eingehen, kommen auch in die Auszählung. Wer spät dran ist, kann seine Wahlpost auch noch am Wahltag bis 18 Uhr in den Hausbriefkasten des Rathauses E 5 einwerfen. Aber in keinen anderen Briefkasten der Stadtverwaltung! Die Wahlhelfer in den Wahllokalen dürfen keine Wahlbriefe annehmen. Mit dem Wahlschein in den Briefwahlunterlagen kann aber auch in jedem Wahllokal der Stadt Mannheim an der Urnen-

wahl teilgenommen werden. Briefwahlunterlagen können beim Wahlbüro noch bis Freitag, 18 Uhr, beantragt werden. Es hat diese Woche durchgehend von 8 bis 18 Uhr geöffnet, am Donnerstag, 21. September, bis 20 Uhr. Wer persönlich kommt und den Ausweis vorlegt, kann gleich dort wählen. Für die Abwicklung per Post ist die Zeit nun schon sehr knapp.

Wenn Bürgerinnen und Bürger Unterlagen für eine andere Person abholen möchten, benötigen sie deren Abholvollmacht. Die ist auf der Wahlbenachrichtigung vordruckt. In gesetzlich geregelten Fällen, zum Beispiel bei plötzlicher Erkrankung, können auch am Samstag von 8 bis 12 Uhr und am Wahlsonntag bis spätestens 15 Uhr Briefwahlunterlagen beantragt und ausgegeben werden. Sollten Briefwahlunterlagen nicht zugegangen sein, können die Bürgerinnen und Bürger nur noch am Samstag von 8 bis 12 Uhr Ersatzunterlagen erhalten. Am Wahlwochenende sollten sie sich immer vorher telefonisch (293-9566) mit dem Wahlbüro in Verbindung setzen, um die Voraussetzungen und die erforderlichen Unterlagen abzuklären, das erspart Wartezeiten und unnötige Wege.

### Gemeinsam ins Wahllokal

Wählen zu gehen muss kein einsamer oder gar langweiliger Prozess sein. Wer sich gemeinsam verabredet, kann die Wahl mit einem Ausflug verbinden oder umgekehrt bei einem geplanten Ausflug geschwind seine Stimme abgeben. Vielleicht gibt es auch jemanden, der auf eine Mitnahmemöglichkeit angewiesen ist und sich über eine kurze Tour zum Wahllokal freuen würde. Nur in der Wahlkabine muss die Stimme grundsätzlich alleine abgegeben werden.

### Wahlparty in der Abendakademie

Wer die Ergebnisermittlung in Mannheim miterleben will, kann zur Wahlparty in der Abendakademie nach U1 kommen. Auch im Internet ([www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen)) kann die Ergebnisermittlung ab circa 18.30 Uhr live verfolgt werden. Die Zwischenergebnisse werden laufend aktualisiert bis das vorläufige amtliche Endergebnis feststeht. Weitere Informationen erteilt gerne das Wahlbüro. Es ist am Donnerstag bis 20 Uhr und noch am Freitag bis 18 Uhr geöffnet. Das Wahlbüro ist auch am Samstag bis 12 Uhr und am Wahlsonntag bis 15 Uhr telefonisch erreichbar: Sammelanschluss 293-9566, Fax 293-9590. Informationen auch im Internet: [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen). (ps)

## Ort der Erinnerung

### Einweihung eines neuen Grabfeldes



Das neue Kindergrabfeld auf dem Hauptfriedhof.

FOTO: STADT MANNHEIM

Im neuen Parkgrabfeld auf dem Mannheimer Hauptfriedhof ist auch ein Grabfeld zur Erinnerung an früh verstorbene Kinder entstanden, die dort künftig zweimal im Jahr in einer Gemeinschaftsgrabstätte bestattet werden. Dank großzügiger Spenden konnte für dieses Feld auch eine neue Gedenkstele angefertigt werden, die im Mittelpunkt des Grabfeldes steht.

Kürzlich fand die ökumenische Segnung durch die Dekane Jung und Hartmann von der katholischen und evan-

gelischen Kirche in Mannheim statt. Monika Blümmel von der Klinikseelsorge und Andreas Adam, Betriebsleiter der Friedhöfe Mannheim, richteten das Wort an die Anwesenden. „Wir wollen an diesem Tag gemeinsam deutlich machen, wie wichtig ein Ort der Erinnerung für alle betroffenen Eltern und Familien ist“, betonte Adam. Das Kindergrabfeld ist ein Gemeinschaftsprojekt der Friedhöfe Mannheim, der Klinikseelsorge und der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner. (ps)

## Lebendiger Friedhof

### 175 Jahre Hauptfriedhof mit Tag der offenen Tür gefeiert



Die Besucher bekamen einen interessanten Einblick in die Welt des Friedhofs.

FOTO: THOMAS HEILAND

Der Eigenbetrieb Friedhöfe feierte am Sonntag, dem deutschlandweiten Tag des Friedhofs, gemeinsam mit den ansässigen Friedhofsgewerken und -organisationen rund um den Hauptfriedhof das 175-jährige Bestehen des Hauptfriedhofs. An Informationsständen, bei Friedhofsführungen und Mitmachaktionen bekamen die Besucherinnen und Besucher einen interessanten Einblick in die Geschichte und Welt des Friedhofs.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete der musikalisch-poetische Auftritt von Joana mit Adax Dörsam, ermöglicht und organisiert durch den Verein zum Erhalt der Friedhofskultur in Baden. Bürgermeisterin Felicitas Kubala und Betriebsleiter Andreas Adam eröffneten im Anschluss mit feierlicher Ansprache und Grußwort den Tag der offenen Tür. „Der Friedhof entwickelt sich mit den Mannheimerinnen und Mannheimern ständig weiter. Er wird immer mehr auch ein

Ort für die Lebenden, die seine historische und kulturelle Rolle schätzen und ihn als grünen Ort erleben“, beschrieb Bürgermeisterin Kubala die Rolle des Friedhofs heute. Dass dies ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess ist, stellte die Bürgermeisterin ebenso heraus, wie die Bereitschaft der Stadt Mannheim in ihre Friedhöfe zu investieren. Dabei geht es sowohl um Großprojekte wie aktuell den Neubau des Betriebshofes als auch die Modernisierung des Krematoriums mit einem Gesamtvolumen von rund fünf Millionen Euro.

Die Besucherinnen und Besucher schauten am Tag der offenen Tür Gärtnern und Steinmetzen bei der Arbeit über die Schulter oder ließen sich über Bestattungsleistungen informieren. Außerdem boten Organisationen, wie zum Beispiel das Trauercafé des Katholischen Stadtdkanats, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der För-

derkreis historischer Grabstätten Mannheim e.V. oder der Dachverband Entwicklungspolitik BW e. V., Einblicke in ihre Arbeit. Der Kinder- und Jugendhospizdienst CLARA zeigte in der Trauerhalle den bewegenden Dokumentarfilm „Ungeküsst Zurück“, der in Zusammenarbeit mit Regisseur Stefan Hillebrand und der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried entstanden war. Der Friedhof selbst präsentierte sich mit seiner Gräberabteilung und dem technischen Betrieb.

„Wir möchten mit dieser Veranstaltung den Gästen unseren Friedhof mit allem, was ihn ausmacht und was zu unserer täglichen Arbeit hier dazu gehört, näher bringen. Wir denken, das ist uns auch gelungen“, freute sich Andreas Adam und beschrieb damit seine Motivation, das Friedhofs-jubiläum mit den Mannheimerinnen und Mannheimern gemeinsam zu begehen. (ps)

## Kindeswohl hat oberste Priorität

### Kooperationsvereinbarung stärkt Schutz in suchtbelasteten Familien

Am 13. September unterzeichneten der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, der Fachbereich Gesundheit, die Träger der Freien Jugendhilfe und die AG Sucht der Träger der Suchtberatungsstellen in Mannheim im Beisein von Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb die Kooperationsvereinbarung „Suchtmittelabhängigkeit und Schwangerschaft / Elternschaft“. Ziel der Vereinbarung ist die Stärkung des Kinderschutzes bei Kindern aus suchtbelasteten Familien.

Die Kooperationsvereinbarung ist ein Ergebnis aus dem Projekt „Schulterschluss“ in Mannheim, einer landesweiten Qualifizierungs- und Kooperationsoffensive, die Impulse in die regionalen Hilfestrukturen geben soll. Sie regelt die Zusammenarbeit zwischen den an der Betreuung von suchtbelasteten Familien beteiligten Institutionen und schafft einen verbindlichen, Sicherheit gebenden und aufeinander abgestimmten Behandlungsrahmen. „Hierbei gilt es insbesondere, Schnittstellen zu betrachten und Lücken im Kinderschutz zu identifizieren und zu schließen“, weist Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb auf die Bedeutung einer gelingenden Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Suchthilfe hin.

Durch das am 1. Januar 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz sind die Jugend- und Suchthilfe gesetzlich verpflichtet, zusammenzuarbeiten, wenn in der Familie eine Suchterkrankung besteht. Das Gesetz steht für umfassende Verbesserungen im Kinderschutz. Es bringt Prävention und Intervention im Kinderschutz gleichermaßen voran und stärkt alle Akteure, die sich für das Wohlergehen von Kindern engagieren – angefangen bei den Eltern, dem Gesundheitssystem bis hin zum Jugendamt oder Familiengericht.

Kinder, die in von Sucht betroffenen Familien aufwachsen, haben



Johann W. Wagner, Vorsitzender des Drogenvereins, Birgit Maaßen-Rux, Leitung des Kinder- und Jugendhilfezentrums Wespinstift, Dr. Peter Schäfer, Leiter des Fachbereichs Gesundheit, Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und Inge Gross, Leiterin des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef, unterzeichneten den Kooperationsvertrag (von links).

FOTO: THOMAS TRÖSTER

nachweislich ein deutlich erhöhtes Risiko, selbst eine Sucht- oder psychische Erkrankung im Laufe ihres Lebens zu entwickeln. Deshalb brauchen sie verlässliche Hilfe und Hilfersysteme, wo sie stärkende und suchtpreventive Unterstützung erfahren. So können sich positive Entwicklungsmöglichkeiten für sie eröffnen. Auch die suchtkranken Eltern benötigen Hilfe, ihre Aufgabe als Eltern gut wahrnehmen zu können. In Deutschland leben mehr als 2,6 Millionen Kinder in Deutschland in einer Familie, in der mindestens ein Elternteil suchtkrank ist. In Baden-Württemberg sind rund 150.000 Kinder unter 15 Jahren betroffen und in Mannheim ist von circa 7000 Kindern auszugehen, die in Suchtfamilien le-

ben und aus diesem Grund schlechtere Startbedingungen in ein gesundes und erfolgreiches Leben haben, als es bei anderen Kindern der Fall ist.

Kinder aus Suchtfamilien sind die größte bekannte Risikogruppe für eine Suchterkrankung im Erwachsenenalter: Mehr als 30 Prozent der Kinder aus Suchtfamilien werden selbst abhängig – und das meist sehr früh in ihrem Leben. Viele von ihnen entwickeln psychische oder soziale Störungen wie zum Beispiel Ängste oder Depressionen und tragen eine Reihe weiterer gravierender Gesundheitsrisiken. Sie haben häufiger Schulschwierigkeiten, neigen zu Schulverweigerung oder brechen die Schule ab. (ps)

### STADT IM BLICK

## Sperrungen wegen Demonstration

Am Samstag, 23. September, findet in Mannheim eine Demonstration unter dem Motto „Für eine offene und bunte Gesellschaft“ statt. Erwartet werden ca. 500 Teilnehmer. Der Aufzug startet um 13.30 Uhr am Hauptbahnhof, führt über den Kaiserring vorbei am Wasserturm in die Fressgasse, durch die Breite Straße, über die Kurpfalzbrücke und wird voraussichtlich um 14.30 Uhr am Alten Messplatz eintreffen. Um einen sicheren und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, wird die Wegstrecke während der Demonstration für den Individualverkehr abschnittsweise voll gesperrt, mehrere Bahnhöfen der RNV werden kurzzeitig umgeleitet. Die Polizei wird die gesperrten Bereiche sukzessive wieder für den Verkehr freigeben. (ps)

## „Älter werden in Mannheim“

Für Samstag, 23. September, lädt die Stadtbibliothek zum Aktionstag „Älter werden in Mannheim“ in die Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 ein. Ab 12 Uhr geben etliche in dieser Thematik erfahrende und kompetente Mannheimer Institutionen, Vereine und Verbände Informationen und wertvolle Tipps weiter. Die Stadtbibliothek stellt an diesem Tag ihr neues Medienangebot zur Seniorenarbeit vor. So können beispielsweise auch Wii-Spiele für Ältere ausprobiert oder Fragen zur Nutzung des umfangreichen elektronischen Medienangebots gestellt werden. Um 15 Uhr leitet der Chor „Neue Töne“ aus Neuhermsheim musikalisch über zu einer Lesung mit Professor Hans-Werner Wahl aus seinem Buch „Die neue Psychologie des Alterns“. Die Teilnahme am Aktionstag ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. (ps)

## Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 25. bis 29. September in folgenden Straßen Radarkontrollen durch:

An den Kasernen - An der Radrennbahn - Bruchsaler Straße - Brückenstraße - Carl-Benz-Straße - Espenstraße - Geibelstraße - Grenadierstraße - Haßlocher Straße - Jakob-Trumppfeller-Straße - Johann-Weiß-Straße - Käfertaler Straße - Karolingerweg - Kronenburgstraße - Kilsheimer Straße - Lahnstraße - Lange Rötterstraße - Ludwig-Ratzel-Straße - Mosbacher Straße - Moselstraße - Mudauer Ring - Murgstraße - Osterburger Straße - Relaisstraße - Rheinauer Ring - Rohrlachstraße - Römerstraße - Schlittweg - Siebenbürger Straße - Spörwörthstraße - Storchestraße - Sudetenstraße - Turfweg - Ulmenweg - Wachenburgstraße - Waldseestraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. (ps)



### IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Christian Gaier  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 1273020. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.



# Einblicke in die neue Spielzeit

Theaterfest am Nationaltheater am Sonntag ab 14 Uhr – 39 Premieren geplant

**Kultur.** Zum Auftakt der Spielzeit 2017/2018 wird am Nationaltheater das traditionelle Theaterfest gefeiert. Am Sonntag, 24. September, steht das Theater ab 14 Uhr bei freiem Eintritt allen Neugierigen offen.

An verschiedenen Orten im und um das Nationaltheater haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, an Veranstaltungen teilzunehmen, zu basteln, zu lauschen oder einfach bei Kaffee und Kuchen zu entspannen. Höhepunkte des vielfältigen Rahmenprogramms sind unter anderem ein Kostümverkauf, bei dem das Publikum Stücke aus früheren Produktionen erwerben kann oder verschiedene Workshops, die in die Welt des Theaters und derer, die dort arbeiten, entführen. Ein weiteres Highlight des Theaterfests ist die traditionelle Spielplanpräsentation der einzelnen Sparten. Hierbei stellen die Intendanten und Spartenvertreter die Stücke der neuen Spielzeit vor und die Ensembles spielen, singen und tanzen Ausschnitte aus aktuellen und kommenden Produktionen.

Mit 39 Premieren warten die vier Sparten des Nationaltheaters und ihre Bürgerbühne in der Saison 2017/18 auf, darunter wieder zahlreiche Ur- und Erstaufführungen. Die Oper am NTM widmet unter der Intendanz von Albrecht Puhmann eine ihrer Programmlinien dem Belcanto: Erste Premiere ist daher am 14. Oktober Bellinis „Norma“ in der Regie von Markus Bothe, als Familienoper



Buntes Treiben beim Theaterfest am Nationaltheater.

FOTO: CHRISTIAN KLEINER

schließt sich Rossinis „Aschenputtel“ in der Inszenierung von Cordula Däuper am 1. November an. Die erste Schauspiel-Premiere der Spielzeit fand mit Friedrich Schillers „Wallenstein“ in der Regie von Elmar Goerden bereits statt. Neben Bühnen-Klassikern sind Uraufführungen bedeutender Gegenwartsautoren ein wichtiger Akzent des Schauspiels des NTM: Am 27. September macht Anja Hillings „Wie kann ich dich finden, zu mir ziehen und überreden zu bleiben“ in der Regie von Friederike Heller den Anfang. Die Uraufführung „Für immer schön“ des neu-

en Hausautors Noah Haidle inszeniert Intendant Burkhard C. Kosminski.

Die erste Premiere der Sparte Tanz am 11. November choreographiert Intendant Stephan Thoss – „Der Tod und das Mädchen“ zu Musik unter anderem von Franz Schubert und Philip Glass. Ulrike Stöck wird im ersten Jahr ihrer Intendanz am Jungen Nationaltheater die unterschiedlichsten Regiestile präsentieren.

Am Tag der Spielzeiteröffnung des Jungen NTM am 20. Oktober werden schon Zuschauer ab drei Jahren fündig,

mit „FrierSchlotterSchwitz“ in der Regie von Barbara Fuchs, die etwas größeren Zuschauer mit „Die Konferenz der Vögel“ in der Inszenierung von Carlos Manuel, ergänzt um ein minimalistisches Pop-Opern-Format der jungen Hildesheimer Theatergruppe „James & Priscilla“. Am 26. Oktober folgt die Homer-Recherche „Odyssee“, inszeniert von Ulrike Stöck selbst. (ps)

Weitere Informationen:

[www.nationaltheater-mannheim.de](http://www.nationaltheater-mannheim.de)

## STADTMARKETINGMANNHEIM<sup>2</sup>

# Mannheimer Musik für den Heidelberger Herbst

„Faszination Festivals“ mit Thomas Siffling auf dem Heidelberger Karlsplatz

Auf dem Reisemarkt in der Maimarkthalle traten die Städte Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen und Schwetzingen erstmals gemeinsam auf. Nun tun sie es wieder, diesmal beim „Heidelberger Herbst“ am 30. September auf dem Karlsplatz, mitten in der Altstadt und mit Blick auf das weltbekannte Schloss. Mannheim schickt Jazz-Trompeter Thomas Siffling auf die Bühne von Radio Regenbogen. Sozusagen stellvertretend für die vielen Mannheimer Musiker. Nach der Weltpremiere seiner neuesten Produktion „Flow“ bei der Festival-Reihe „Enjoy Jazz“ im vergangenen Jahr kommt er mit viel Elektronik zu einem Liveauftritt (zwischen 14 und 18 Uhr) in die Nachbarschaft. Neben der Bühne auf dem Karlsplatz ist zudem ein Informationsstand aufgebaut, wo sich die vier Städte als Festivalregion präsentieren. Auch während des verkaufsoffenen Sonntags am 1. Oktober.

Gemäß dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ haben sich Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen und Schwetzingen zusammengetan mit dem Ziel, die Region als bedeutende Festivalregion noch besser ins Bewusstsein zu rücken und zu vermarkten. Denn diese kann sich sehen und hören lassen, was Kultur angeht. Von den Schillertara-



Gemeinsam für die Festivalregion Rhein-Neckar: (v. links) Dr. Barbara Gilsdorf (Schwetzingen), Karmen Strahonja (Mannheim), Mathias Schiemer (Heidelberg) und Iris Joch (Ludwigshafen). FOTO: THOMAS TRÖSTER

gen bis zu Enjoy Jazz, vom Stückemarkt bis zu den Foto- und Filmfestivals oder dem Mozartsommer – der Terminkalender ist prall gefüllt mit hochkarätigen Veranstaltungen. Viele dieser Veranstaltungen sind städteübergreifend, trotzdem hat jede Stadt ihr eigenes kulturelles Profil. Alleine die „Unesco City of Music“ Mannheim kann Festivals vorweisen, die ihresgleichen suchen. Vom Maifeld-Derby bis zur Time Warp, vom Jetztmusikfestival bis zur City of

Music Gala.

„Unsere Festivals sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und locken tausende Menschen in die Region“, erklärt Karmen Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmaking Mannheim GmbH, die Motivation, die hinter der städteübergreifenden Kooperation steht: „Dieses touristische Potenzial wollen wir mit unserer gemeinsamen Vermarktung nutzen und Besucher von unserer Region begeistern. Mit unserer Stand-

präsenz und dem künstlerischen Bühnenprogramm unter dem Motto „Faszination Festivals“ knüpfen wir an die erfolgreiche Zusammenarbeit auf dem Reisemarkt Rhein-Neckar an und machen diese erneut über die Grenzen der Region hinaus sichtbar.“ Über 30 große Festivals finden jedes Jahr in der Region Rhein-Neckar statt. Darunter 15 international renommierte Veranstaltungsreihen. Ganz aktuell „Enjoy Jazz“. Alleine in Mannheim sind Jazz-Freunde ab Anfang Oktober an ganz verschiedene Orte eingeladen. Ins Schatzkistl, zu Engelhorn, in den Club Speicher 7, ins Café Prag oder in die Christuskirche.

Das Magische am „Heidelberger Herbst“ ist seine Mischung. Der Kunsthandwerkermarkt entlang der Hauptstraße, der beliebte Flohmarkt in den kleinen Altstadtgassen und am Neckarufer sowie Stände mit regionalen Spezialitäten laden zum Bummeln und Probieren ein. Musikalische Unterhaltung unterschiedlichster Art findet sich auf beinahe allen öffentlichen Plätzen. (ps)

Weitere Informationen:

Heidelberger Herbst: 30. September von 10 bis 23 Uhr, 1. Oktober von 11 - 19 Uhr.

## Schwöbels Woche

# Die Riesling-Nomaden

Alle Jahre wieder, pünktlich zum zweiten und dritten Wochenende im September ergießen sich Ströme von Menschen und Wein über Bad Dürkheim, dem Mekka der Riesling-Nomaden an der Weinstraße. Aus (fast) ganz Deutschland wandern die Töchter und Söhne der Sonne in konzentrischen Kreisen auf das schnuggliche Städtchen an der Haardt zu, um ihre Rituale zu feiern. Motto: getrennt marschieren, vereint die Sonne im Wein schmecken. Ritualgegenstände sind Weck, Worscht un Woi, s'därrfe awwa aa Fleeschknepp soi. Das Ritual selbst vollzieht sich so: Hogge, gugge, schwätze, schlugge. Hogge, gugge, schwätze, schlugge. Dieses (scheinbar) einfache Muster wird über Tage von hunderttausenden von Menschen unentwegt wiederholt und variiert. Unter den Riesling-Nomaden gibt es eher säkulare Die-Sonne-im-Wein-Anbeter. Die trinken ein oder zwei Schorle odda aa mol ä Värdele. Viele Riesling-Nomaden aber gelten als Fundamentalisten, die ihre Übungen streng um die heilige Zahl Sieben entfalten: Siwwe Schobbe in siwwe Schubkärschlin. Odda siwwe Schobbe im Woidorf.



„Mia räbbe un rocke – ouh, de Vadda hodd än Aff hogge!“ Monnema Familie schigge monschmool-imma-als-aa-oft ihrn drei-feiern. Ritualgegenstände sind Weck, Worscht un Woi, s'därrfe awwa aa Fleeschknepp soi. Das Ritual selbst vollzieht sich so: Hogge, gugge, schwätze, schlugge. Hogge, gugge, schwätze, schlugge. Dieses (scheinbar) einfache Muster wird über Tage von hunderttausenden von Menschen unentwegt wiederholt und variiert. Unter den Riesling-Nomaden gibt es eher säkulare Die-Sonne-im-Wein-Anbeter. Die trinken ein oder zwei Schorle odda aa mol ä Värdele. Viele Riesling-Nomaden aber gelten als Fundamentalisten, die ihre Übungen streng um die heilige Zahl Sieben entfalten: Siwwe Schobbe in siwwe Schubkärschlin. Odda siwwe Schobbe im Woidorf.

„Hogge, gugge, schwätze, schlugge. Hogge, gugge, schwätze, schlugge.“

Hans-Peter Schwöbel

Wenn es um Völkerwanderungen geht, unterscheiden die Migrationsforscher zwischen push- und pull-Faktoren. Das englische push kann ins Kurpfälzische übersetzt werden mit: schiewe, schugge, drigge, schdumbe. Un pull heeßt: ziehe, locke, hole, robbe. Än klassischer Push-Faktor ist zum Beispiel, wenn die Fraa zu ihrem Aldesacht: „Vadda, Du geh'sch heit uff

de Worschtmarkt, ä paar Schobbe bärschde, dass klor wärrsch im Kobb. Nischdan bisch Du total neewa de Kapp!“ Un wenn de Ald donn oowends widda hääm kummt, wärrda vun de gonz Bloos mit de La-Ola-Well begrießt un alle singe: „Mia räbbe un rocke – ouh, de Vadda hodd än Aff hogge!“ „Mia räbbe un rocke – ouh, de Vadda hodd än Aff hogge!“

Monnema Familie schigge monschmool-imma-als-aa-oft ihrn drei-feiern. Ritualgegenstände sind Weck, Worscht un Woi, s'därrfe awwa aa Fleeschknepp soi. Das Ritual selbst vollzieht sich so: Hogge, gugge, schwätze, schlugge. Hogge, gugge, schwätze, schlugge. Dieses (scheinbar) einfache Muster wird über Tage von hunderttausenden von Menschen unentwegt wiederholt und variiert. Unter den Riesling-Nomaden gibt es eher säkulare Die-Sonne-im-Wein-Anbeter. Die trinken ein oder zwei Schorle odda aa mol ä Värdele. Viele Riesling-Nomaden aber gelten als Fundamentalisten, die ihre Übungen streng um die heilige Zahl Sieben entfalten: Siwwe Schobbe in siwwe Schubkärschlin. Odda siwwe Schobbe im Woidorf.

Bsonnere Pull-Faktore uffm Worschtmarkt sin de Literarische Frühschobbe om erschde, un die Pälzer Poesie om zwedde Mond-aach. De Worschtmarkt hodd des Jahr soi Sechshunnadjähriges gfeiad. Letschdjohr iwwidele. Viele Riesling-Nomaden aber gelten als Fundamentalisten, die ihre Übungen streng um die heilige Zahl Sieben entfalten: Siwwe Schobbe in siwwe Schubkärschlin. Odda siwwe Schobbe im Woidorf. Wenn es um Völkerwanderungen geht, unterscheiden die Migrationsforscher zwischen push- und pull-Faktoren. Das englische push kann ins Kurpfälzische übersetzt werden mit: schiewe, schugge, drigge, schdumbe. Un pull heeßt: ziehe, locke, hole, robbe. Än klassischer Push-Faktor ist zum Beispiel, wenn die Fraa zu ihrem Aldesacht: „Vadda, Du geh'sch heit uff

Die Kolumne gesprochen:

Schwöbels Woche hören unter [www.mannheim.de/schwoebels-woche](http://www.mannheim.de/schwoebels-woche)

# Hundeschwimmen voller Erfolg

Gelungene Premiere im Freibad Sandhofen

**Freizeit.** Von 14 bis 18 Uhr waren im Freibad Sandhofen gestern ganz ungewohnte Laute zu hören, nämlich Bellen, Kläffen und dazwischen die anfeuernden Rufe von Frauchen und Herrchen. Der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim lud erstmalig zum Hundeschwimmen ein und trotz „Hundewetter“ kamen rund 100 Hunde ins Freibad. Sie und ihre Frauchen und Herrchen hatten sichtlich Spaß und eigentlich war es wie immer: Kleine und große Hunde spielten miteinander auf der Wiese, es wurden schnurgerade Bahnen im Becken geschwommen, aber auch kreuz und quer, vor der Wasserrutsche wurde gedrängelt, gegenseitig nass gespritzt oder mit Anlauf ins Becken gesprungen – was Menschen gerne ma-

chen, machen Hunde offensichtlich genauso gerne.

Weitere Angebote und Attraktionen rund um den Hund komplettierten das Programm am Veranstaltungstag ab. So war die Mannheimer DRK Rettungshundestaffel präsent. Am Infostand konnte man sich über das ehrenamtliche Engagement der Hundeführer und auch zum Thema „Erste Hilfe am Hund“ informieren. Der Stand von Kaju präsentiert in liebevoller Handarbeit gestaltete Hunde-Fashion. Der Hundebadetag fand nach Beendigung des offiziellen Schwimmbetriebs und der Badesaison statt. Insgesamt war die Resonanz sehr positiv und die Gäste dankbar, dass sie die Möglichkeit hatten, ihre Hunde schwimmen zu lassen. (ps)



## Diese Woche

**Mannheim:** Nationaltheater eröffnet neue Spielzeit mit Theaterfest am kommenden Sonntag.

Seite 2

**Mannheim:** Lebendiger Friedhof - 175 Jahre Hauptfriedhof gefeiert.

Seite 3

**Sport:** Großer Erfolg: 3000 Zuschauer bei der Monnem Bike - Die Show im Schloss.

Seite 7

**Veranstaltungen:** Künstler von internationalem Rang bei den Konzerten der Musikakademie Mannheim.

Seite 13

## Wahlauf Ruf des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 24. September wird der 19. Deutsche Bundestag gewählt. Als Wählerinnen und Wähler können Sie zum einen entscheiden, wie sich der Bundestag für die kommenden vier Jahre zusammensetzt und zum anderen, welche oder welcher der neun Kandidatinnen und Kandidaten dort Mannheim direkt vertreten wird.



Dr. Peter Kurz

Egal, ob Sie per Briefwahl abstimmen oder am Sonntag ins Wahllokal gehen – Sie übernehmen mit Ihrer Stimme Verantwortung als Bürgerin und Bürger. Sie erkennen die Bedeutung der Arbeit der Abgeordneten.

Nach wie vor sind freie Wahlen in vielen Teilen der Welt nicht selbstverständlich. Mit Ihrer Stimmabgabe unterstreichen Sie die Bedeutung dieses hohen Guts.

Ich danke allen Mannheimerinnen und Mannheimern, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Insbesondere möchte ich den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern danken, die mit ihrem Einsatz am Sonntag den Urnengang überhaupt erst möglich machen – viele von ihnen leisten diesen Dienst seit langer Zeit. Auch den Verwaltungsausbildenden der Stadt Mannheim, die mit hohem Engagement in den letzten Wochen das Wahlbüro betrieben haben, gilt mein besonderer Dank.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Dr. Peter Kurz



Einander zu begegnen und einander näher zu kommen, das sind die Ziele der „einander.Aktionstage 2017“.

FOTO: ANDREAS HENN

## Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegeln

„einander.Aktionstage 2017“ mit 114 Veranstaltungen ab 30. September

**Mannheim.** Mit den „einander.Aktionstagen“ setzt das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt auch in diesem Jahr ein deutliches Zeichen für Verständigung und ein respektvolles Miteinander. Vom 30. September bis zum 28. Oktober finden stadtweit 114 Veranstaltungen statt, die einen Beitrag für ein gelingendes Zusammenleben in Vielfalt ohne Diskriminierung und Ausgrenzung leisten möchten.

Die Aktionstage haben in diesem Jahr einen neuen Titel: „einander.Aktionstage“ steht dafür, worum es in den über hundert Veranstaltungen geht: Nämlich einander zu begegnen und einander näher zu kommen“, erläutert der Integrationsbeauftragte der Stadt Mannheim, Claus Preißler, und ergänzt: „Ich freue mich, dass in diesem Jahr nicht nur die Zahl der von den Bündnispartnern organisierten

Veranstaltungen gestiegen ist. Mittlerweile haben 224 Unterstützer die Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt unterzeichnet.“

Die „einander.Aktionstage 2017“ machen die Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar. Für verschiedenste Zielgruppen finden Veranstaltungen statt. So gibt es beispielsweise Jugendworkshops zum Thema interkulturelles Zusammenleben und Bewegungsveranstaltungen für Senioren.

In einem Musikprojekt arbeiten geflüchtete und nicht geflüchtete Jugendliche an einem gemeinsamen Auftritt, in einer Projektpräsentation geht es um barrierefreie Gebäude, es findet ein Kochabend in leichter Sprache statt und ein interkulturelles Suppenfest. Eine Ausstellung zur Geschichte der Sinti und Roma gehört ebenso zum Programm wie Diskussionsveranstaltungen im Bereich des

interreligiösen Dialogs oder ein Antirassismus-Workshop. Die beteiligten Einrichtungen sind dabei so vielfältig wie die Themen selbst.

Neben großen Einrichtungen wie dem Nationaltheater Mannheim engagieren sich auch zahlreiche kleinere Vereine, religiöse Einrichtungen, Quartiermanagements, Schulen und es gibt viele Veranstalter aus den Bereichen Kultur, Sport, Gesellschaft und Verwaltung. Gemeinsam ist allen Veranstaltungen, dass die Begegnung und der Dialog der Menschen im Vordergrund stehen.

Der offizielle Start für die diesjährigen Aktionstage fällt im Rahmen der Auftaktveranstaltung mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz am 2. Oktober um 16.30 Uhr im Kulturhaus Käferthal. Die Abschlussfeier wird vom Verein „Mannheim sagt Ja!“ am 28. Oktober ab 19 Uhr im EinTanzHaus

(ehemalige Trinitatiskirche) in G 4, 5 unter dem Titel „Vielfalt feiert“ veranstaltet. Alle Beteiligten der „einander.Aktionstage“, aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu beiden Bündnisveranstaltungen herzlich eingeladen!

„Für das vielfältige Programm der diesjährigen Aktionstage möchte ich allen beteiligten Veranstaltern herzlich danken. Ohne das unermüdliche und meist zusätzliche Engagement so vieler, wäre eine solche Veranstaltungsreihe schlicht nicht zu verwirklichen“, so Preißler abschließend. (ps)

### Weitere Informationen:

Informationen zum aktuellen Programm erhalten Interessierte unter [www.einander-aktionenstage.de](http://www.einander-aktionenstage.de). Hier stehen auch spezielle Informationen zur Barrierefreiheit zu jeder einzelnen Veranstaltung bereit.

## Stadtnachrichten

### Erstes Mannheimer Schlosskonzert

**Kultur.** Mit einem erlesenen Programm feiert das Kurpfälzische Kammerorchester in der Saison 2017/2018 sein 65-jähriges Bestehen. In dieser Zeit ist der traditionsreiche Klangkörper nicht nur zum festen Bestandteil des Musiklebens der Metropolregion Rhein-Neckar geworden, sondern gilt durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Verbreitung der Mannheimer Schule auch allgemein als das Orchester der Mannheimer Schule. Auftakt der Jubiläumssaison ist am Samstag/Sonntag, 23./24. September, 20 beziehungsweise 18 Uhr, im Rittersaal des Mannheimer Schlosses, mit dem ersten Mannheimer Schlosskonzert (ehemals Abonnement-Konzert). Konzerteinführung um 19.15 Uhr beziehungsweise 17.15 Uhr. Kartentelefon: 0621 14554. Infos im Netz: [www.kko.de](http://www.kko.de). (ps)

### Fühlen wie ein echter Auto-Pionier

**Oldtimer.** Am Sonntag, 24. September schlägt das Herz von großen und kleinen Auto-Liehabern höher. Vor dem Museum Weltkulturen D5 und auf dem Toulonplatz fahren die Mitglieder des ASC Allgemeiner Schnaufferl-Club mit ihren seltenen Oldtimern vor. Zu bewundern gibt es Fahrzeuge aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Die Besucher können sich wie echte Auto-Pioniere fühlen und auf einem Nachbau des Benz Patentmotorwagens Platz nehmen. Der Aktionstag findet von 11 bis 18 Uhr statt und ist kostenfrei. (ps)

## Veranstaltung

### Die Oktobermesse

**Aktion.** Alle Jahre wieder lockt die Mannemer Oktobermesse (23. September bis 8. Oktober) Jung und Alt auf den Neuen Messplatz in der Neckarstadt. Wie in den vergangenen Jahren bietet das Wochenblatt Mannheim wieder zahlreiche „Happy Monday“-Gutscheine, die an den beiden Montagen (25. 9. und 2. 10.) einzulösen sind. Die Gutscheine finden Sie auf der Seite 31 dieser Ausgabe. (ps)

## Zitat

„Das, was vorbestimmt ist, wird immer seinen Weg finden.“

Trisha Yearwood (geboren 1964),  
amerikanische Country-Sängerin



# „Keine Armut“ als Nachhaltigkeitsziel

## Mannheim 2030 und der UTC 2017

Der Leitbildprozess Mannheim 2030 und der Urban Thinkers Campus (UTC) 2017 stellen die Frage: Wie soll Mannheim 2030 aussehen? Mit großer Bürgerbeteiligung soll 2018 ein kommunales Leitbild erarbeitet werden, das die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen künftig auch in Mannheim umsetzt. Heute wird das erste Nachhaltigkeitsziel vorgestellt: keine Armut.

Armut gilt als eine der größten Herausforderungen der Globalisierung, ihre Folgen sind weltweit zu spüren, sei es durch Hunger, Flucht und Vertreibung oder den vermeintlich positiven Effekt billiger Produkte bei uns. Deswegen ist die Vermeidung von Armut ein übergeordnetes Ziel jeder nachhaltigen Entwicklung und damit für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in Mannheim.

Armut ist in Großstädten sichtbar. Wie kann gegengesteuert werden? Was kann eine Stadt wie Mannheim tun? Verwaltung und Jobcenter verfolgen die Integration in Arbeit und die Verbesserung der Bildungschancen – sowohl als Regelaufgabe als auch in zielgruppen- und/oder quartiersbezogenen Sonderprojekten – als zentrale Strategien der Vermeidung von

Armut. So nimmt Mannheim am Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ teil und führt das Entwicklungsprogramm Bildung und Integration durch. Beim Urban Thinkers Campus und im Leitbildprozess wird die Frage diskutiert, welche Priorität das Nachhaltigkeitsziel 1 haben muss, um einer auf Wohlstandsunterschieden basierenden sozialen Spaltung und Entwicklungen wie materiell benachteiligten Bevölkerungsteilen und geringen Bildungschancen aufgrund fehlender Zugangsmöglichkeiten entgegen zu wirken.

Nicht nur die Solidarität einer Stadtgesellschaft, auch die kommunale Demokratie gerät sonst in Gefahr. Der Urban Thinkers Campus findet vom 20. bis zum 22. Oktober im Stadthaus N 1 statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. In den kommenden Wochen wird im Amtsblatt zum Leitbildprozess und den 17 Nachhaltigkeitszielen berichtet. (ps)

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen finden sich unter [www.mannheim.de/leitbildprozess-mannheim-2030](http://www.mannheim.de/leitbildprozess-mannheim-2030).

# Buntes Fest im Luisenpark

## „Tag der Familie – Kinderspektakel“ mit rund 5500 Gästen

In eine große und farbenfrohe Spielwiese hat sich der Luisenpark am Samstagnachmittag beim traditionellen „Tag der Familie – Kinderspektakel“ zum Weltkindertag verwandelt. Das Kinderspektakel fand am Wochenende bereits zum 25. Mal statt und zum 20. Mal ist der Luisenpark Veranstaltungsort des beliebten Familienfestes. Es wird gemeinsam von der Stadtpark gGmbH, dem Stadtjugendring Mannheim e.V. und der Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie – Jugendumt organisiert. Der Einladung waren diesmal rund 5500 Gäste gefolgt.

„An rund 40 unterschiedlichen Stationen können die jungen Besucherinnen und Besucher kreativ werden und frei spielen. Ergänzt wird das Angebot durch die Grüne Schule und die Jugendkulturbühne. Damit wird auf der Skulpturenwiese, der Frühlingswiese und der Freizeitwiese ein einladendes Programm geboten, das zum Verweilen und Mitmachen einlädt“, erklärte Jugendbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb bei ihrem Rundgang über das Gelände. „Im Spiel ist viel zu lernen, es fördert Kreati-



Jugendbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb (rechts) bei ihrem Rundgang über das Gelände. FOTO: STADT MANNHEIM

vität, Selbstwert und soziales Miteinander. Das Recht auf Spiel ist als solches übrigens auch als Kinderrecht der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten. Heute ist dafür besonders viel Zeit und Gelegenheit“, sagte die Jugendbürgermeisterin und lud auch die Eltern ein, den Mehrwert des Spielens selbst zu erfahren und wieder mal in Kinderwelten einzutauchen. Bei zahlreichen Bastel-, Sport- und

Spielangeboten wie Armbrustschießen und Riesen-Jenga, dem Gestalten von Buttons, einer Roboter-Rallye oder Riesen-Kugelbahn und Bastelaktionen wurden die großen und kleinen Gäste aktiv. Kurz vor der Bundestagswahl gab es auch zahlreiche Möglichkeiten, sich mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinanderzusetzen: So wurden beispielsweise Spiele zu Kinderrechten angeboten. Die Be-

sucherinnen und Besucher konnten Collagen zu Kinderrechten herstellen und beim 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro ging es um „Utopia Luisenpark“. Lagerfeuerfeeling kam bei den Pfadfindern auf, denn dort konnte man sich leckeres Stockbrot brutzeln.

Natürlich stand auch die Umwelt im Mittelpunkt vieler Angebote. Auf der Jugendkulturbühne begeisterten am Nachmittag Sängerrinnen und Sänger, Tanzgruppen und weitere Nachwuchskreative. Mit dem Kinderfeuerwerk des Luisenparks gab es einen funkelnden Abschluss des Festes.

Für das Bereitstellen der vielfältigen Angebote bedankte sich Dr. Ulrike Freundlieb herzlich bei allen Beteiligten: „Nur durch zahlreiche Helferinnen und Helfer ist diese Veranstaltung so realisierbar. Mein besonderer Dank gilt daher allen Ehrenamtlichen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institutionen, Organisationen und Verbände, dem Jugendumt, dem Stadtjugendring Mannheim e.V. und der Stadtpark gGmbH für ihren großen Einsatz in der Vorbereitung und der heutigen Umsetzung dieser tollen Aktion.“ (ps)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



**Ausschreibungen der Stadt Mannheim**

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



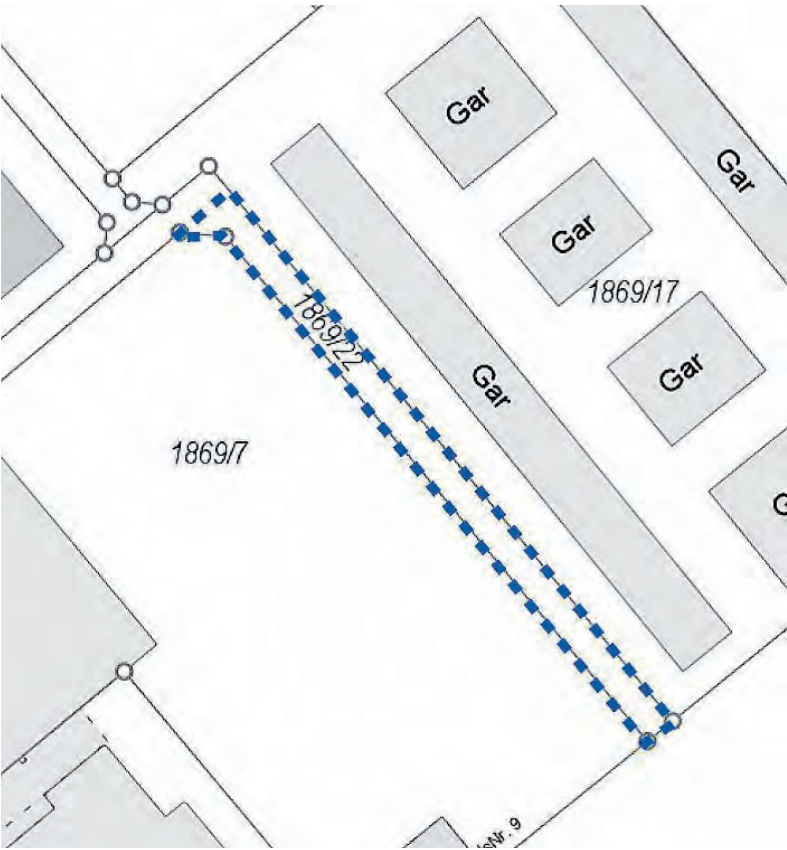
Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

### Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 7 Abs. 3 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG)

#### Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche

##### -Einziehungsabsicht-

Die Stadt Mannheim als Straßenbaubehörde nach § 50 Absatz 3 Nr. 3 StrG in der Fassung vom 11.05.1992 (GBl. S. 330), § 3 geändert durch Artikel 67 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 107) beabsichtigt eine Teilfläche des als Gehweg beschränkt öffentlich gewidmeten Verbindungsweg, Teilfläche von Flst.-Nr. 1869/22, Ulmenweg in Mannheim-Neckarstadt einzuziehen. Die einzuziehende Wegfläche ist in der nachfolgenden Planskizze gestrichelt dargestellt:



Anregungen und Bedenken können bis spätestens **20.12.2017** bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Bauverwaltung, Verwaltungsgebäude Collini-Center, 7. OG, Collinistraße 1, 68161 Mannheim vorgebracht werden.

Mannheim, 21.09.2017  
Stadt Mannheim  
Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung  
der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses  
am Mittwoch, den 27.09.2017 um 16:00 Uhr  
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

- 1 Vorstellung „theater/haus G7“ im Kulturausschuss; Antrag der GRÜNEN
- 2 Projektförderung für die Freie Szene; Antrag der SPD
- 3 Konzept „Zeitstromhaus“ voranbringen; Antrag der SPD
- 4 Potentiale der Mannheimer Puppenspiele weiterentwickeln; Anfrage
- 5 Änderung der Preisstruktur (Eintrittspreise) der Kunsthalle Mannheim ab Eröffnung des Neubaus, Überarbeitung der Hausordnung sowie Neueinführung der allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB Online-Ticket-Shop Kunsthalle)
- 6 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 7 Anfragen
- 8 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses  
am Donnerstag, den 28.09.2017 um 16:30 Uhr  
im Ratssaal  
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 01.00 - 03.00)

- 1 Bericht über die Luisenstadt 2017
- 2 Alltagsintegrierte Sprachbildung in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder Und Mündlicher Bericht
- 3 Offene und mobile Jugendarbeit in Neuhermsheim

Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 04.00 - 06.00)

- 4 Einrichtung des Bildungsgangs „Fachschule für Biotechnik in Tagesbeschulung“ (Vollzeit) an der Heinrich-Lanz-Schule II
- 5 Kommunales Übergangsmanagement Schule Beruf: Maßnahmen 2018
- 6 Bestandsübersicht Schulgebäude und Anforderungen der Schulentwicklung

Vorliegende Anträge und Anfragen (Tagesordnungspunkte 07.00 - 12.00)

- 7 Entwicklungsprogramm Bildung und Integration: Auswertung 2014-2016
- Anfrage
- 8 Situation der Kinderheime in Mannheim
- Anfrage
- 9 Situation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Mannheim
- Antragsteller/in: SPD
- 10 Übergang zu den weiterführenden Schulen
- Anfrage
- 11 VKL-Angebote
- Antragsteller/in: CDU
- 12 Vorstellung des Konzeptes für die Zukunft der Geschwister-Scholl-Schulen
- Antragsteller/in: GRÜNE
- 13 (Un-)Ausgewogenheit der Ankaufpolitik der Stadtbibliothek bei Sachbüchern zu aktuellen politischen Themen
- Anfrage
- 14 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 15 Anfragen
- 16 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Karlsruhe**

**Offenlage der Antragsunterlagen im Raumordnungsverfahren nach § 19 Abs. 5 Landesplanungsgesetz (LplG) für die Ansiedlung eines Einrichtungshauses in Mannheim.**

Das Unternehmen Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG beabsichtigt sein am Standort Seckener Landstraße in Mannheim betriebenes Einrichtungshaus an den Standort Columbus-Quartier im Benjamin-Franklin-Village in Mannheim zu verlagern. Im Zuge der Verlagerung soll der Betrieb von derzeit rund 12.400 qm auf insgesamt 45.000 qm Verkaufsfläche erweitert werden. Die Fa. Segmüller hat die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens für das vorgeschriebene Vorhaben beim Regierungspräsidium Karlsruhe beantragt.

Ziel des anstehenden Raumordnungsverfahrens ist es, festzustellen, ob das Vorhaben mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung übereinstimmt und ob das Vorhaben mit anderen möglichen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen anderer Planungsträger raumordnerisch abgestimmt ist. Die von der Antragstellerin eingereichten Unterlagen sind nach § 19 Abs. 5 LplG einen Monat zur

Einsicht auszulegen. Jedermann kann sich bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinde zu dem Vorhaben äußern.

Die Unterlagen liegen in der Zeit

vom **29.09.2017** bis einschließlich **30.10.2017**

bei der Stadt Mannheim im Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Verwaltungsgebäude Collinistraße 1 (Collini-Center), im Erdgeschoss, montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Innerhalb der genannten Auslegungsfrist und bis zu zwei Wochen danach, also

vom **29.09.2017** bis **13.11.2017**

können Äußerungen zu diesem Vorhaben schriftlich dem Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Stadtentwicklung, Postfach 10 00 35, 68133 Mannheim übermittelt oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim abgegeben werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausgelegten Unterlagen sind auch auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe ([www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de)) zugänglich. Sie finden dort die Unterlagen im „Beteiligungsportal“ unter „Raumordnung/Aktuelle Raumordnungs- und Zielabweichungsverfahren“.

Nach Abschluss des Raumordnungsverfahrens wird die raumordnerische Beurteilung der Raumordnungsbehörde zur Unterrichtung der Öffentlichkeit einen Monat zur Einsichtnahme ausgelegt. Dieses wird eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht.

Mannheim, den 21.09.2017  
im Auftrag Stadt Mannheim  
Fachbereich Stadtplanung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Seckenheim  
Mittwoch, 27.09.2017, 19:00 Uhr  
Großer Sitzungsraum im Gemeinschaftszentrum Hochstätt  
Riesterweg 15 a, 68239 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Kindergartenplätze auf der Hochstätt
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
3. Anfragen / Verschiedenes

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen  
Mittwoch, 27.09.2017, 19:00 Uhr  
Gemeindehaus der St. Bartholomäus Kirche  
Bartholomäusstraße 4, 68307 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Verbleib der US-Armee auf Coleman
2. Verkehrssituation im Bezirk
3. Bebauungspläne und deren Lücken im Bezirk (Sandhofen/Scharhof/Blumenau)
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes

Mannheim, 21.09.2017

**Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß 17. BImSchV**  
Betreiber: Lanxess Deutschland GmbH  
Anlage: Thermische Abluftreinigung (TAR)  
Ort: Mannheim-Rheinau, Wittener Straße

Berichtszeitraum: 6/2016– 5/2017

Im Berichtszeitraum wurde die Anlage genehmigungskonform betrieben. Nähere Angaben zu den Verbrennungsbedingungen und den Emissionswerten finden Sie im Internet unter:

<http://lanxess.de/de/corporate/ueber-lanxess/standorte-weltweit/deutsche-standorte/mannheim/>

Lanxess Deutschland GmbH  
Standort Mannheim  
Düsseldorfer Straße 23-27  
68219 Mannheim